

Behinderung durch Jagd

Rödental – Wegen einer Drückjagd ist die Ortsverbindungsstraße Mönchröden-Rüttmannsdorf, ab Ortsausgang Mönchröden bis Abzweigung nach Rüttmannsdorf, am Samstag, 6. Dezember, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 13 Uhr, für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Oeslau, Lindenplatz, Unter- und Oberwohlsbach, Waltersdorf, Weimersdorf nach Höhn und zurück. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Fahrplan in Coburg bleibt

Coburg – Am Sonntag, 13. Dezember, findet der große Fahrplanwechsel statt. An diesem Tag passen fast alle Verkehrsunternehmen in ganz Europa ihre Fahrpläne im Öffentlichen Verkehr an. Die SÜC Bus und Aquaria GmbH und die OVF GmbH werden in diesem Jahr für den Raum Coburg zunächst darauf verzichten, so dass Stadt und Landkreis Coburg keinen neuen Fahrplan herausgeben werden. Erst mit der Fertigstellung des ZOB in Coburg zum Frühjahr 2009 wird es neue Fahrpläne im Stadtbus- und Regionalverkehr geben. So sollen möglichst alle Fahrten der OVF am ZOB anfangen beziehungsweise enden. Die Haltestelle Hauptpost wird aber beibehalten. Für den Stadtbus wird entsprechend die Einschleifung in den ZOB in den Fahrplan aufgenommen werden. Die Zugverbindungen werden zum 13. Dezember kleinere Veränderungen erhalten. Vor allem die Anschluss-Situation Richtung Bad Rodach von und zu den RE-Zügen von und nach Nürnberg wird wieder verbessert. Für die Fahrpläne der Bahn wird auf die Streckenfahrpläne am Bahnhof verwiesen. Die Fahrpläne stehen im Internet-Angebot der Bahn zur Verfügung.

„Die Erwartungen mehr als erfüllt“

Außenklimastall | Wiesenfelder Landwirt Thomas Schreiner zog positive Bilanz – Tiere entwickeln sich prächtig

Wiesenfeld – Den ersten Schweine-Außenklimastall in der Region, einen so genannten „Pigport“, hat Thomas Schreiner Ende September in Betrieb genommen (die *Neue Presse* berichtete). Jetzt zog der Landwirt und Selbstvermarkter eine erste Bilanz.

„Unser Erwartungen haben sich mehr als erfüllt“, sagte Schreiner bei einer Besichtigung der Anlage vor wenigen Tagen. Die Tiere hätten sich sehr gut entwickelt, die Tageszunahme der Ferkel liege sogar über den bayerischen Durchschnitt von 730 Gramm. Schreiner hat bei seinen Ferkeln in einer Bucht bis zu 1047 Gramm erzielt. Bevor es in den Stall ging, mussten die Besucher, aus hygienischen Gründen, in spezielle Anzüge schlüpfen.

Der Stall ist nicht isoliert, es herrschen also im Inneren die gleichen Temperaturen wie im überdachten Außenbereich. Die Ferkel fühlen sich sichtlich wohl, spazieren nach Herzenslust rein und raus.

Zum Aufwärmen und Kuscheln stehen Kisten mit einer Temperatur von ungefähr 29 Grad bereit. Sollte die Außentemperatur weit unter den Gefrierpunkt sinken, wird eine Fußbodenheizung in der Kiste zugeschaltet.

Schreiner beobachtet, dass die Ferkel selbst bei Minus sieben bis minus acht Grad noch ins Freie gehen.

Kälte scheint den Tieren also nichts auszumachen. Im Gegenteil: Sie erfreuen sich bester Gesundheit. „Wir mussten bisher keinerlei Medikamente einsetzen“, sagte Schreiner. Es fällt auf, dass die Buchten auffallend sauber sind.

Dies hat seinen Grund: „Haben die Schweine die Wahl, dann gehen sie zum Abkoten ins Freie“, beobachtet Schreiner. Die Fäkalien gelangen



Im Wiesenfelder „Pigport“, dem ersten Außenklimastall der Region fühlen sich die Schweine sichtlich wohl. Durch Betonspalten gelangen die Fäkalien der Tiere in einen Güllekeller.

Foto: Gabi Arnold

durch Betonspalten in den darunter befindlichen Güllekeller. Hans Hohenberger, Fachberater für Schweinehaltung am Amt für Landwirtschaft und Forsten, ist begeistert: „Die Tiere werden hier artgerecht aufgezogen und sie sind viel an der frischen Luft“. Im „Pigport“ hätten sie sogar doppelt soviel Platz, wie

die Liegebedingungen für Ferkel vorschreiben. „Hier findet der Verbraucher den Idealfall vor“, lobt Hohenberger.

Schreiner bezieht seine Ferkel aus Neida von Petra Roos. Auf diesen kurzen Weg legt der Selbstvermarkter mit eigenem Hofladen und Metzgerei in Wiesenfeld besonderen Wert.

Die Schweine werden in Schreiners Betrieb gemästet, geschlachtet, verarbeitet und verkauft.

Der Fleischerzeugerring, der bei der Besichtigung durch Oskar Brockard vertreten war, unterstützt den Betrieb in Vermarktungsfragen. Thomas Schreiner schlägt mit seiner

Haltung mehrere Fliegen mit einer Klappe.

Die Tiere fühlen sich wohl, die Haltung ist wirtschaftlich, dies zeigt die Tageszunahme deutlich.

Außerdem ist das Haltungssystem wesentlich günstiger als bei einem konventionellen Stall.

Gespräche für Krebskranke

Bayreuth – Am Sonntag, 7. Dezember, 18 Uhr bis 19.30 Uhr, findet in der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Bayreuth der Bayerischen Krebsgesellschaft, Opernstraße 24-26, das nächste Treffen des Gesprächskreises für an Krebs erkrankte Männer statt. Betroffene sind dazu herzlich eingeladen. Die Gruppe ermöglicht Kontakt zu anderen Betroffenen herzustellen und Erfahrungen auszutauschen. Durch gemeinsame Gespräche können die Teilnehmer Unterstützung erfahren und neue Wege der Lebensführung mit der Erkrankung entwickeln. Die Termine sind einmal monatlich, jeweils von 18 Uhr bis etwa 19.30 Uhr. Die Leitung haben Herbert Maisel und Manfred Schäfer (beide selbst betroffen). Weitere Infos unter der Telefonnummer 0921/1503044, oder per E-Mail: brs-bayreuth@bayerische-krebsgesellschaft.de.

Spende statt Geschenke

Rödental – Große Überraschung in der Vorweihnachtszeit. Das Rödentaler Unternehmen Solvotec GmbH & Co. KG, ein Ingenieurbüro für Produktentwicklung, hatte sich auch in diesem Jahr dazu entschlossen, sich bei Weihnachtspräsenten für Geschäftskunden ganz deutlich zurückzuhalten. Stattdessen wollte das Rödentaler Unternehmen einer sozialen Einrichtung eine Spende zukommen lassen. Die Summe in Höhe von 500 Euro kam dem Rut-Stocke-Kindergarten in Rödental zu. Der Geschäftsführer von Solvotec, Martin Bayer, übergab kürzlich den Scheck den Kindern und deren Betreuer. Diese freuten sich riesig über den unerwarteten Geldsegen. Die Summe steht dem Kindergarten direkt für interne Erfordernisse bei der Betreuung zur Verfügung.